

## **RUSSISCHE KÜRASSIERE DER LINIE 1786-1796**

### **DIE POTEKIN UNIFORM**

**Richard L. Sanders**

Prinz Grigory Aleksandrowitsch Potemkin-Tawricheski (1739-1791) war ein russischer Militärführer, Staatsmann und vor allem ein Favorit von Katharina der Großen. Im Jahre 1774, unter der Gönnerschaft Katharinas, wurde Potemkin Generalgouverneur der neuen südlichen Provinzen Russlands (Neurussland). Um Beamte aus Moskau und auch die Zarin auf einer Inspektionsreise 1787 zu täuschen, soll er an den Wegstrecken Kulissen und Attrappen von bunten Dörfern errichtet haben. Diese „Potemkinschen Dörfer“ sollten den Eindruck von Wohlstand und Entwicklung in der eigentlich armen Region vorspiegeln.

Potemkin war aber er auch für seinen Militärreformen, inklusive der Veränderungen der Armee- und Marineuniformen, bekannt. Im Jahre 1786 wurden die Uniformen für die russischen Linienregimenter nach den Ideen Potemkins radikal verändert. Die neuen Monturen wurden als sehr praktisch und modern angesehen. Zum Beispiel wurden die engen Gamaschen, die den Blutkreislauf behinderten, durch weite Hosen ersetzt. Die gepuderten Zöpfe wurden abgeschafft und die Haare wurden kurz geschnitten getragen.

Nach dem Tode Katharinas folgte im Jahr 1796 der Zar Paul I. auf den Thron. Als Bewunderer des preußischen Königs Friedrich des Großen schaffte er viele der potemkinschen Neuerungen ab und richtete die Armee ganz nach preußischem Vorbild aus.

Allerdings überlebten einige der Erfindungen Potemkins länger. Beispielsweise wurde der potemkinsche Helm, unten abgebildet und beschrieben, von 1802 bis 1804 für die Garde-Grenadierregimenter wieder eingeführt. In einer moderneren Form trug ihn die leichte Garde-Kavallerie als Kopfbedeckung ab 1831 und später blieb er für etliche Regimenter bis 1914 in Gebrauch!

#### **Die Potemkin Kürassier-Uniform 1786-1796:**

Am 4.10.1786 führte Prinz Potemkin eine einheitliche Uniform für vier der bestehenden fünf Kürassier-Regimenter ein.

Die neue Kopfbedeckung bestand aus einem runden Kopfteil aus schwarzem Filz, dessen unterer Rand mit Leder eingefasst war. Vorn war ein schwarzer Lederschirm angebracht. Schirme von erhaltenen Exemplaren dieser Helme zeigen unterschiedliche Größen. Über dem Schirm saß es ein breites, aufrechtstehendes abgerundetes Stück Leder, welches unten mit einem Messingband versehen war. Auf den Messingband war ein stilisierte kaiserliche Monogramm „Є“ (kyrillische „je“). Eine weiße Wollraupe verlief entlang des oberen Randes quer über den Helm. Beim Ordenskii-Regiment war die Wollraupe schwarz. Hinten ging um den Filzkopf von einem Endes des Messingbandes zum anderen ein Tuchstreifen in Regimentsfarbe, von dem noch zwei breite gelbe Tuchstreifen

herab hingen. Sie waren unten abgerundet, mit schwarzer Einfassung und Troddel. Die Tuchstreifen schützten den Nacken bei Regen und konnte bei kaltem Wetter um die Ohren gebunden werden. An der linken Seite waren als Kokarde eine weiße Bandschleife und darüber ein kleiner, schwarzer Federbusch angebracht. Der Helm hatte einen schmalen Kinnriemen aus schwarzem Leder. Siehe Abbildungen 1 bis 4. Dabei zeigen die Abbildungen 3 und 4 zwar nicht einen Kürassier-Helm. Sie geben aber eine gute Darstellung dieses Helmtyps mit den Tuchstreifen ab.



Abb. 1 - Potemkin Helm, Stich  
Von A. W. Wiskowatow



Abb. 2 - Monogramm von Katherine II. (Jekaterina II.) auf einem Potemkinschen Helm im Armee Museum in Stockholm.



Abb. 3 & 4 – Modell 1786 Potemkinscher Helm in Moskau Historischem Museum.  
Fotos: Pierre-Yves Chauvin

Die vier Kürassier-Regimenter erhielten eine kurze „stroh-gelbe“ Kurtka oder Kollett. Kragen, Rabatten und Aufschläge waren in der Regimentsfarbe:

|            |                                                                                                                      |
|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| grün       | 1. Regt. Leib-Kürassiere                                                                                             |
| schwarz    | 2. Regt. <i>Woennago Ordena</i> – Militär Orden des Heiligen Märtyrer und Sieger [Sankt] Georg oder kurz „Ordenskii“ |
| hellblau   | 3. Regt. Jekaterinoslawskii (ehemalige Nowotroitskii)                                                                |
| dunkelblau | 4. Regt. Kasan                                                                                                       |

Das Regiment Kaiserlicher Thronfolger (*Impiroschorskogo Wisochesschwa Naslednika Polk*) behielt die alte Uniform von 1778 (mit roten Abzeichen und Zweispitz mit weißer Feder).

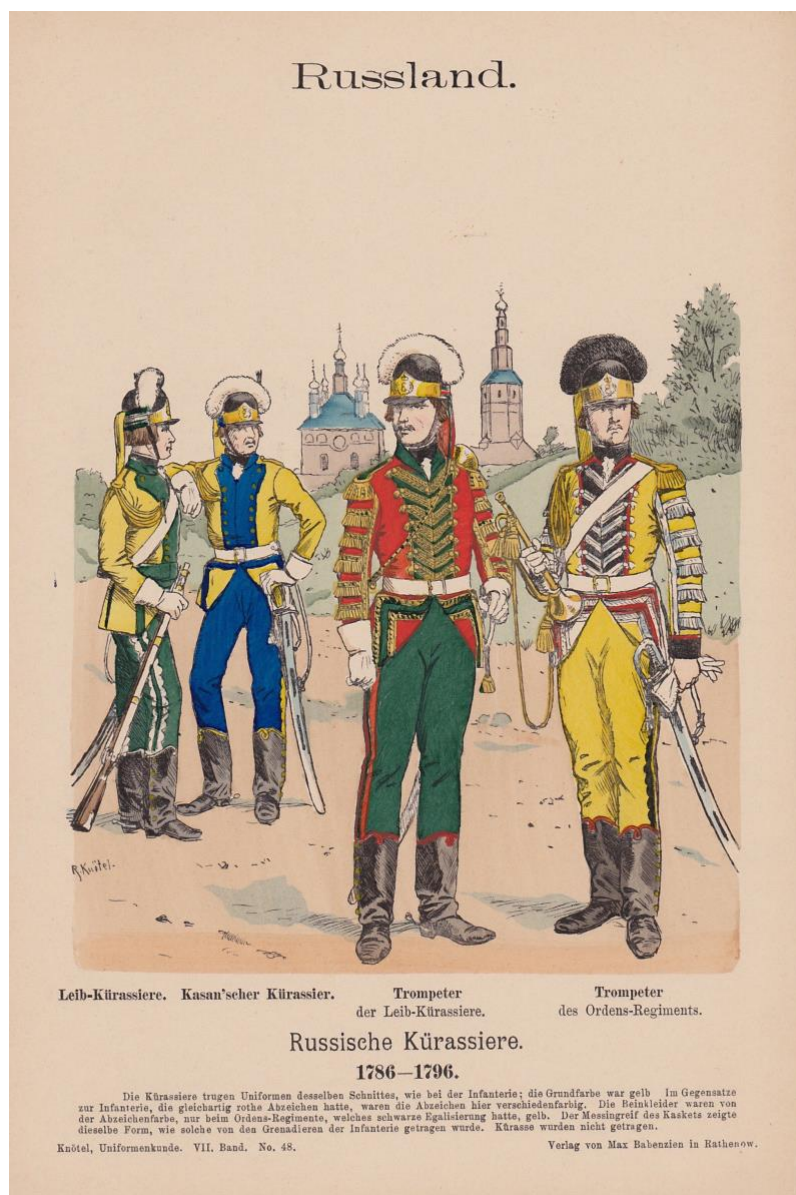


Abb. 5 - Russische Kürassiere, 1786-96, Tafel von Richard Knötel

Die vorderen Ecken des Rockes waren umgeschlagen und zeigten einen Besatz in Regimentsfarbe. Der Rock selber war vorn bis auf einen kleinen Raum für die Halskrause zugehakt. Der Rock hatte auf der linken Schulter das frühere Achselstück und an der rechten Schulter Achselschnüre [aiguillettes], beide in Gelb. Die Knöpfe waren aus gelbem Metall. Die Halsbinden waren schwarz mit weißem Vorstoß. Unteroffiziere trugen Litzen am Kragen und Aufschlägen.



Abb . 6 - Kürassier in der Potemkinschen Uniform  
Nach W. Zvegintzow, *L'Armée Russe, 2e Partie, 1763-1796*,  
Paris, 1969 & Tafeln, Abb. 4, S. 145. Koloriert von Sanders im  
himmelblauen Regimentsfarbe des Jekaterinoslawskii Kürassier  
Regiments.

In V.M. Glinkas Buch gibt es ein Foto eines Rockes des „Jekaterinoslawskii Kürassier Regiment 1786“ im Suworow Museum für Militär Geschichte in Leningrad (St. Petersburg). Der Rock zeigt ein gesticktes Abzeichen auf der Schulterklappe auf der linken Schulter. Das Abzeichen ist oval mit einem blauen Feld von einer silbernen und goldenen Umfassung und mit einem „E“ (Kyrillisches Е - „je“; Jekaterina/Katharina) Monogramm in Gold in der Mitte. Die Schulterklappe hat einen Vorstoß in der Regimentsfarbe (siehe Abb. 7)





Abb 7. Schulterklappe mit Abzeichen -

Jekaterinoslawskii Kürassier Regiment  
Foto in Glinka.

Die Kürassier Regimenter waren auch mit einer *soubreveste* (Supraweste) ausgestattet, aber Wiskowatow, der Hauptchronist der Uniformen der russischen Armee, hat dieses Kleidungsstücks nicht dargestellt. So ist ihr Schnitt zwar unbekannt, aber ihre Farbe (Abzeichenfarbe) und die Farbe des Besatzes sind dokumentiert (siehe Tabelle unten). Diese Weste sollte das kaiserliche Symbol (zweiköpfiger Adler) in Messing auf Brust und Rücken tragen.

Die Hosen der Mannschaft waren lang und weit und von der Farbe des Regiments (aber beim Ordenskii Regiment waren sie gelb). Auf beiden Seiten der Außennähte waren ausgezackte Streifen aus gelbem (bei Ordenskii schwarzem) Stoff. Die Hose des Kürassiers war bis zur Wade mit schwarzem Leder besetzt und wurde über die kurzen Stiefel gezogen und am Fußende mit sieben Knöpfen geschlossen. Der Lederbesatz endete oben in einem dünnen Vorstoß ähnlich wie bei Husarenstiefeln. Auf den Geissler- und Knötel-Tafeln ist der Vorstoß weiß. Auf den Tafeln der Vinkhuizen-Collection und bei Knötel ist der Vorstoß auch rot dargestellt.

| Regiment                                   | Leib-Kürassiere | *Jekaterinoslawskii (früher Nowotroitskii) | Kasanskii | Ordenskii                   |
|--------------------------------------------|-----------------|--------------------------------------------|-----------|-----------------------------|
| <b>Huts-Tuchstreifen, Kragen, Rabatten</b> | Grün            | Himmelblau                                 | Blau      | Schwarz mit orangem Vorstoß |
| <b>Hosen</b>                               | Grün            | Himmelblau                                 | Blau      | Strohgelb                   |
| <b>Hosenbesatz</b>                         | Weiss           | Strohgelb                                  | Strohgelb | Schwarz                     |
| <b>Schabracke &amp; Soubreveste Stoff</b>  | Grün            | Himmelblau                                 | Blau      | Schwarz                     |
| <b>Soubreveste- &amp; Schabrackebesatz</b> | Weiss           | Strohgelb                                  | Strohgelb | Orange                      |
| <b>Koppel**</b>                            | Grün            | Himmelblau                                 | Blau      | Schwarze & orange Streifen  |
| <b>Mantelsack</b>                          | Grün            | Himmelblau                                 | Blau      | Schwarz                     |
| <b>Abbildung</b>                           | 5, 8, 9         | 6, 7                                       | 5, 10     | 5                           |
| <b>Geissler Tafel</b>                      | 36, 37          | 42, 43                                     | 44, 45    | 40, 41                      |

Tabelle vor allem nach Zvegintzow.

\*Das Nowotroitskii Kürassier Regiment wurde im Jahre 1784 in Jekaterinoslawskii Kürassier Regiment umbenannt, vorgeblich um die Zarin Katharina II. (Jekaterina II.) zu ehren (Sehe von Stein, S. 175).

**\*\*** Nach Zvegintzow war das Koppel in der Regimentsfarbe, aber die anderen Quellen zeigen es übereinstimmend in Weiß. Eine ärmellose Weste, die bis zur Taille reichte, war unter dem Kollett nicht zu sehen und deswegen aus Resten alter Uniformen in beliebiger Farbe angefertigt.

Stulpenhandschuhe sind in den Abbildungen von 1793 in gelblichem Leder dargestellt, während Zvegintzow sie als weiß beschreibt. Für kaltes Wetter legte man einen Mantel aus weißem Tuch an.

Die Bewaffnung der Kürassier Mannschaft bestand aus einem Karabiner und einem Pallasch. Der schwarze Faustriemen hatte eine weiße Troddel. Am Sattel waren noch zwei Pistolen verstaut. Die Waffen, das weiße Lederzeug und die Patronentasche waren die Standardmodelle von 1778. Ein Kürass wurde nicht getragen. Die Schabracken entsprachen dem normalen Kavalleriemodell und waren in Regimentsfarbe wie in der Tabelle oben geschildert.



Abb. 8 - Leib-Kürassiere  
*Tafel von A. W. Wiskowatow*



Abb. 9 Trompeter des Leib-  
Kürassier Regt



Abb. 10 Kürassier des Kasanskii  
Kürassier Regt.,

*Tafeln aus der Vinkhuizen Collection in der New York Public Library on-line  
Sammlung.*

Die Musiker (Pauker und Trompeter) trugen die Regimentsuniform mit zusätzlichem Bortenbesatz und Troddeln. Die Musiker waren mit nur einem Säbel bewaffnet.

Die Leib-Kürassier Pauker und Trompeter erhielten eine besondere Galauniform mit einem grünen Helm mit roten Tuchstreifen, einem roten Kollett mit grünen Kragen, Rabatten und Schößen, golden Litzen mit grünen und schwarzen Seidenfransen und Troddeln. Wiskowatow und Knötel beide zeigen keine Achselschnüre (aiguillettes) in ihren Darstellungen aber dafür Fransenepauletten. Grüne Hosen mit roten Seitenstreifen. Die Schabracke war grün mit gelber Einfassung, Monogramm und Lorbeerkranz. Grüner Mantelsack.

Bei den Ordenskii Kürassieren trugen die Trompeter, wie in Zveguntzows (schwarz/weiße) Tafeln 93 (Abb. 1059) und 130 (Abb. 1611) dargestellt, die Regimentsuniform mit zusätzlichem Litzenbesatz (orange mit schwarzen Streifen, möglicherweise in einem X-Muster), und orange und schwarzen Fransen (siehe Abb. 1 für Leib und Ordenskii Trompeter).

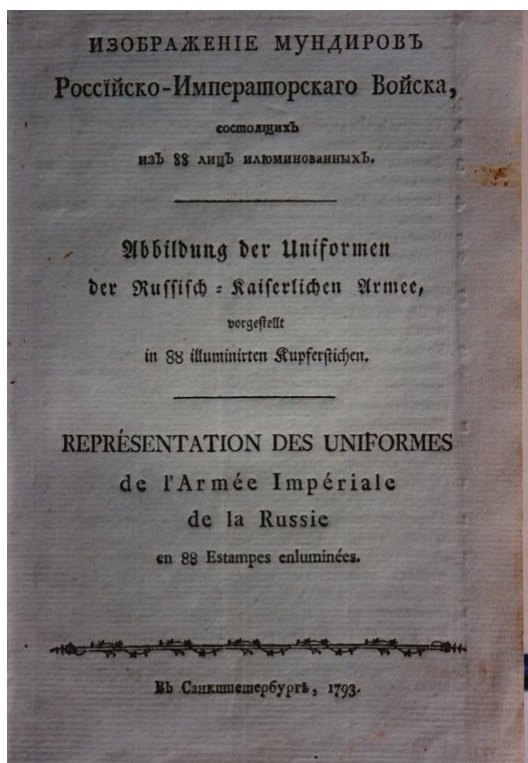
Die Offiziere behielten ihre alte Uniform von 1778. Die Offiziere des Kasanskii-Regiments bekamen allerdings blaue Abzeichen anstelle der bisherigen himbeerfarbigen.

Die Hüte wurden höher und vorne flacher. Der Rock erhielt umgeschlagene Schöße und die enganliegenden Hosen wurden weiß (siehe Abbildungen unten).

Während der Periode 1786-1796, nahm das russische Heer in mehreren Feldzügen teil, jedoch waren die Kürassiere selbst nur bei der Niederschlagung des Kościuszko-Aufstandes 1794 in Polen eingesetzt.

### Geissler Uniformtafeln von 1793

Das folgende Titelblatt, Inhaltsseite und Tafeln (Nr. 36-45) sind von Geisslers *Izobrazheniye Mundirow Russisko-Imperaschorskago Voyska/Abbildung der Uniformen der Russisch-Kaiserlichen Armee/Représentation des Uniformes de l'Armée Impériale de la Russie*, St. Petersburg, 1793. Die Fotos sind von Markus Gärtner bei Anne S.K. Brown Collection, USA, aufgenommen.



| No.                                                                                       | No.                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 33. Главной Артиллерій Бомбардиръ, Канонеръ и Фугелеръ.                                   | 33. Bombardier, Canonier und Füseler von der Artillerie.                                  |
| 34. Инженерный, минерный и пионерный Офицеръ.                                             | 34. Ingenieur-Minier- und Pionier-Officier.                                               |
| 35. Инженеръ, Минеръ и Пионеръ.                                                           | 35. Ingenieur, Minier und Pionier.                                                        |
| 36. Лейбъ-кирасирскаго полку Офицеръ.                                                     | 36. Officier des Leib-Cuirassiers-Regiments.                                              |
| 37. Лейбъ-Кирасиръ.                                                                       | 37. Leib-Cuirassier.                                                                      |
| 38. Его Императорскаго Высочества Наслѣдника кира-сирскаго полку Офицеръ.                 | 38. Officier von Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Cuirassier-Regiment.         |
| 39. Его Императорскаго Высочества Наслѣдника полку Кирасиръ.                              | 39. Cuirassier von Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Regiment.                  |
| 40. Военнаго ордена св. Великомученика и Побѣдоносца Георгія кира-сирскаго полку Офицеръ. | 40. Officier von dem Cuirassier-Regiment des heiligen Märtyrers und Ueberwinders Georgii. |
| 41. Военнаго ордена св. Великомуч.: и Побѣдоносца Георгія полку Кирасиръ.                 | 41. Cuirassier des heiligen Märtyrers Georgii.                                            |
| 42. Новотроицкаго кира-сирскаго полку Офицеръ.                                            | 42. Officier des Novotroitzischen Cuirassier-Regiments.                                   |
| 43. Новотроицкаго полку Кирасиръ.                                                         | 43. Cuirassier des Novotroitzischen Regiments.                                            |
| 44. Казанскаго кира-сирскаго полку Офицеръ.                                               | 44. Officier des Kasanschen Cuirassier-Regiment.                                          |
| 45. Казанскаго полку кира-сиръ.                                                           | 45. Cuirassier des Kasanschen Regiments.                                                  |
| 46. Карабинерскихъ полковъ Офицеръ.                                                       | 46. Officier des Carabinier-Regiments.                                                    |





Offizier des Leib-Kürassier  
Regiment, 1793, Tafel 36



Kürassier, Leib-Kürassier  
Regiment, 1793, Tafel 37



Offizier und  
des Kaiserliche Thronfolger Kürassier Regiments, 1793, Tafeln 38 und 39



Kürassier



Offizier, Ordenskii Kürassier Regt,  
1793, Tafel 40



Kürassier, Ordenskii Kürassier  
Regt, 1793, Tafel 41



#42 Offizier, Nowotroiskii Kürassier  
Regt, 1793, Tafel 42  
(1784 zum Jekaterinoslawskii Kürassier Regiment umbenannt)



Kürassier, Nowotroiskii Kürassier  
Regt., 1793, Tafel 43





Offizier, Kasanskii Kürassier Regt, 1793  
Tafel 44

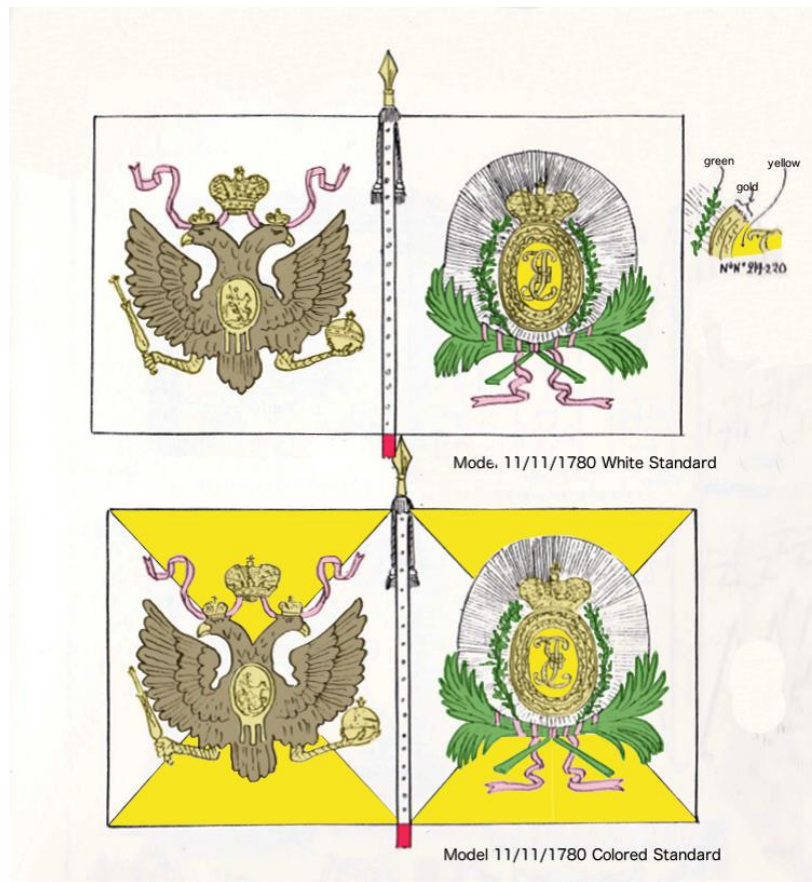


Kürassier, Kasanskii Kürassier Regt.,  
Tafel 45

### **Fahnen:**

Während der Periode 1786-1796 führten die Kürassier-Regimenter die neuen Fahnen-Modelle von 1780. Jedes Regiment führte eine „weiße“ und eine „farbige“ Fahne. Die „farbige“ Fahne hatte zusätzliche gelbe Dreiecke oben und unten auf der weißen Grundfläche. Im Übrigen waren beide Fahnen identisch. Die Vorderseite (Avers) zeigte das kaiserliche Monogramm in Gold auf einem gelben Oval mit goldener Umrandung und Krone. Das Oval war von einem grünen Lorbeerkranz und einem hellgrauen Halo umrahmt. Darunter platziert waren grüne Zweige mit roserotem Band gebunden. Die Rückseite (Revers) der Fahne zeigte unter der Zarenkrone den kaiserlichen zweiköpfigen Adler in dunkelbraun mit einem goldenen Oval mit Krone auf seiner Brust. Innerhalb des Ovals war ein himmelblaues Feld mit dem kaiserlichen Monogramm in Gold. Die Kronen, Schnabel, Beine, Zepter und Reichsapfel waren in Gold. Die Fahnenspitzen waren golden, Schnüre, Krawatte und Troddel waren silbern. Die Fahnenstangen waren rot bemalt.

NB: Die Fahne in der Abbildung unten hat St. Georg in dem zentralen Oval. Aber die Kürassiere trugen das Monogramm der Zarin in einem himmelblauen Feld.



Quelle: Zvegintzow, W., *Drapeaux et entendards de l'armee russe XVI a 1914*, Paris 1964, S. 17 und Tafel 45, Abb. 219 und 220.

### **Figuren:**

Vollplastisch: Einige 1/72 oder 23mm Maßstab Figuren sind erhältlich von "History in 1/72" in der BRD. Zur Bestellung siehe: <http://historyin172.blogspot.com/2017/12/more-russians-in-potemkin-uniform.html> oder [www.hagen-miniatures.de](http://www.hagen-miniatures.de).





Potemkin Uniform 1786-1796"

Hagen Miniatures " Russian Cavalry in

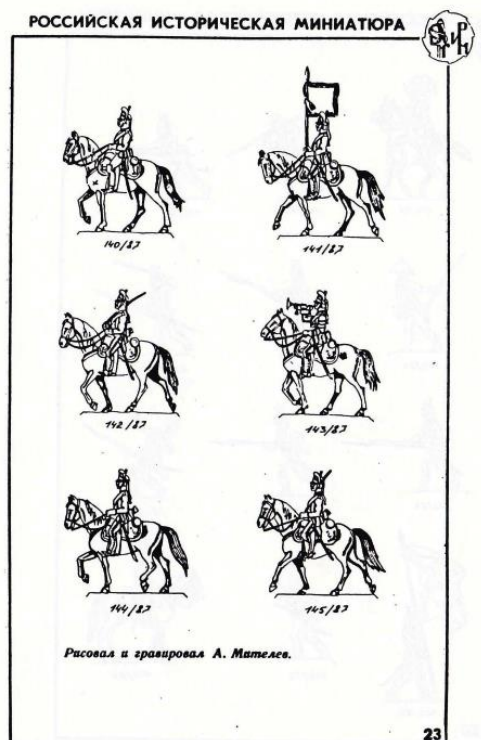
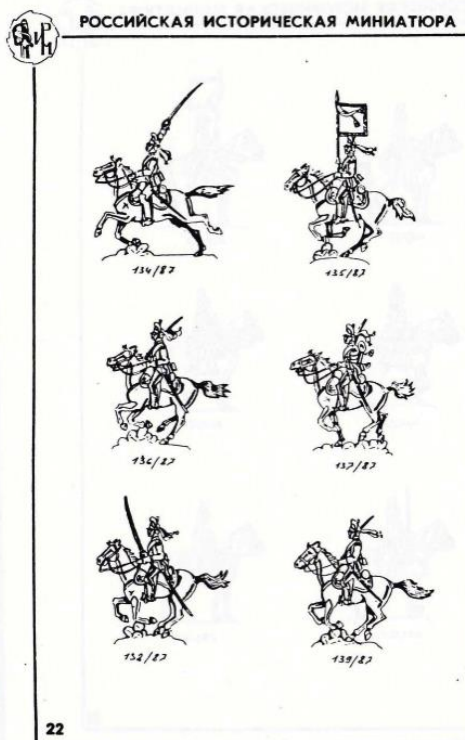
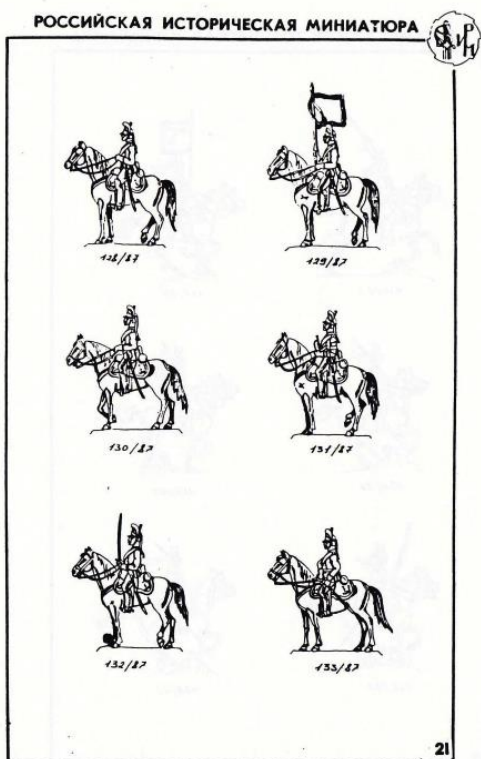


Russian cavalry in Potemkin uniform  
1786-1796 - Commandset3 (Code:  
FFL-0020)



Russian cavalry in Potemkin  
Uniform 1786-1796 (Code: FFL-0021)

Flach: Wenn man 30mm flache Zinnfiguren, die für russischen Kavallerie in der 1786-96 Potemkinschen Uniform haben möchte, gibt es wenigstens 18 Typen, die für Kürassiere geeignet sind. Sie sind von Aleksandr Mitelev in St. Petersburg, Russland, gezeichnet und graviert. Es scheint, dass Hr. Mitelev die Figuren mit Gips- anstatt mit Schieferformen gegossen hat und die Qualität der Güsse wird mit der Zeit geringer. Es ist auch möglich, dass er das Gießen dieser Figuren eingestellt/aufgegeben hat. Sie stehen nicht mehr in seinem Katalog (<http://www.zinnfiguren.ru/mitelev/>).



Zinnfiguren.

Seiten aus dem Mitelevs Katalog für 30mm



Aleksander Mitelevs 30mm Zinnfiguren, links nach rechts: Offizier 128/87, Trompeter 131/87, Standartenträger 129/87, Mannschaft 133/87, 132/87 und 130/87. Foto: R. Sanders



Aleksandr Mitelevs 30mm Zinnfiguren, links nach rechts: Standartenträger 129/87, Trompeter 131/87, Offizier 128/87, Mannschaft 130/87, 132/87 und 133/87. Bemalt als Leib-Kürassiere-Regiment. Foto und Bemalung: R. Sanders



### Quellen:

NB: Die zwei wichtigsten Quellen sind die oben gezeigten 1793 Tafeln von Geissler und die Tafeln von A. W. Wiskowatow's (1804-1858) in seinem Werk „*Historische Schilderung der Kleidung und Bewaffnung der russischen Armee*“ (auf Russisch). Es gibt auch erhaltene Originalstücke: einen Kurtka Kürassier-Rock und einen Potemkinschen Infanteriehelm in einem russischen Museum, aber die Fotos stehen unter Urheberrecht.

- Fricke, G. W., *Russland: Kürassiere/Linie & Garde der napoleonischen Kriege*, Darlangerode, 1985, p. 1.

- Geissler, *Izobrazheniye Mundirow Russisko-Imperaschorskago Voyska/Abbildung der Uniformen der Russisch=Kaiserlichen Armee/Représentation des Uniformes de l'Armee Impériale de la Russie*, St. Petersburg, 1793, Tafeln 36-45.

- Glinka, V. M., *Russkii Voennii Kostyum XVIII-Nachala XX Veka/Russian Military Uniforms 18<sup>th</sup> to Early 20<sup>th</sup> Century*, Leningrad, Khyudozhnik, 1988, S. 41, 43.

- Knötel, Richard, *Uniformkunde*, VII. Band, No 48, "Russische Kürassiere 1786-1796, " - Rathenow, Verlag von Max Babenzien, undatiert.

- Wiskowatow, Aleksandr Wasilewich, *Historische Schilderung der Kleidung und Bewaffnung der russischen Armee* (auf Russisch)), St. Petersburg, 1841.

- von Stein, F., *Geschichte des Russischen Heeres von Ursprunge desselben bis zur Thronbesteigung des Kaisers Nikolai I. Pawlowitsch*, Hannover, Helwingsche Verlagsbuchhandlung, 1885, S. 175, 178-181.

- Zvegintzow, W., *Drapeaux et entendants de l'armee russe XVI a 1914*, Paris 1964, S. 17 und Tafel 45, Abbildungen 219 und 220

- Zvegintzow, W., *L'Armee Russe, 2e Partie, 1763-1796*, Paris, 1969, S. 117-118, 140, 143, 145; {1} S. 321; {12} S. 186 und Tafeln Nr. 139, 602-1617, Nr.145 (Abb. 1933-191935) und Nr. 153 (Abb. 2143-21445), u.a.